

Initiative Wildgerecht:

Wer wir sind und was wir wollen.

- Mit der *Initiative Wildgerecht* sorgen wir in unseren Eigenjagden für hohe Standards und wollen uns gleichzeitig engagiert an der öffentlichen Debatte rund um die Jagd beteiligen.
- Unser Ziel ist es, die Mitte der Gesellschaft durch sachliche und transparente Informationen zu erreichen: Wir haben nichts zu verbergen!
- Wenn es um die Jagd geht, wollen wir das Feld der öffentlichen Meinung nicht länger einseitigen Aktivisten allein überlassen.
- Weidgerechtigkeit und Tierschutz sind für uns selbstverständlich: Unsere Mitglieder haben hohe freiwillige Standards – Standards, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen.
- Es gilt schließlich aber auch, zu unseren gesellschaftspolitischen Werten zu stehen und diese zu verteidigen: Freiheit und Eigentum verpflichten zu Verantwortung.

Als Eigentümer und Pächter umfriedeter Eigenjagden in Niederösterreich haben wir uns im Juni 2016 zur *Initiative Wildgerecht – Interessengemeinschaft umfriedete Eigenjagd* zusammengeschlossen.

Unser Ziel ist es, transparent und offen, vor allem aber sachlich über die Gatterjagd als traditionelle Form der jagdlichen Bewirtschaftung in Österreich zu informieren.

Wir stehen zu den demokratischen Grundwerten – Eigentum, Freiheit und Verantwortung – und wehren uns dagegen, dass eine militante Gruppe von Aktivisten einseitig Einfluss und Anspruch auf Moral und öffentliche Meinung erhebt.

Wir – das sind nach heutigem Stand rund ein Viertel aller niederösterreichischen Eigentümer und Pächter umfriedeter Eigenjagden – wollen in der Öffentlichkeit eine sachliche Gegenstimme zur zunehmenden Polemik und Desinformation der Jagdgegner bieten.

Immerhin gilt es auch, den politischen Entscheidungsträgern in der Landesregierung ein ausgewogenes öffentliches Meinungsbild in Niederösterreich zu präsentieren. Wir wollen die öffentliche und politische Meinungsmache jedenfalls nicht einer Minderheit radikaler Tierrechtsaktivisten überlassen.

Jagd. Im Einklang mit der Natur.

www.wildgerecht.at

Denn eines muss in der Demokratie klar sein: Öffentliche Meinung bestimmt die politische Haltung und die politische Haltung bestimmt am Ende die gesetzlichen Rahmenbedingungen. Würden wir also das Feld der öffentlichen Meinung den Jagdgegnern und Aktivisten überlassen, würde das bedeuten, dass viele unserer jagdlichen Traditionen – von der umfriedeten Eigenjagd über Bewegungsjagden bis zur Jagd ganz grundsätzlich – zunehmenden gesetzlichen Einschränkungen und Verboten unterliegen würden.

Durch offenen Dialog und transparente Information über die hohen weidmännischen und ökologischen Standards in unseren Revieren wollen wir das verhindern: Wir haben uns selbst einen Verhaltenskodex auferlegt, zu dem sich unsere Mitglieder verpflichten. Dieser Verhaltenskodex geht deutlich über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

Wofür wir stehen.

- **Strenge und hohe Standards in der Bewirtschaftung unserer Reviere.**
- **Sachliche Information, Offenheit und Transparenz: Wir haben nichts zu verbergen.**
- **Vernetzung aller Besitzer und Bewirtschafter umfriedeter Eigenjagden in NÖ.**

Das Selbstverständnis der IWG ist die vorbildliche, naturnahe, weidmännisch und ethisch einwandfreie Bewirtschaftung und Hege ihrer Jagdreviere. Zusätzlich zu den hohen gesetzlichen Standards im Niederösterreichischen Landesjagdgesetz hat die IWG ein Memorandum erarbeitet. Dieser Wertekatalog stellt die Grundlage der Revierbewirtschaftung in umfriedeten Eigenjagden dar. Diesen strengen und selbst auferlegten Richtlinien haben sich die Mitglieder der IWG verpflichtet und daher ist es ihr Ziel, dass alle umfriedeten Eigenjagdgebiete in Niederösterreich diesem Maßstab entsprechend geführt werden.

Zu diesem Zweck setzt sich die IWG für eine aktive Vernetzung der Besitzer und Bewirtschafter umfriedeter Eigenjagden ein: einerseits, um diese alte Jagdtradition fit für die Anforderungen und Maßstäbe der heutigen Zeit zu machen und höhere gesellschaftliche Akzeptanz zu erreichen. Andererseits geht es der Initiative auch darum, offen und transparent Informationen über die Jagd und die Hege in umfriedeten Eigenjagdgebieten anzubieten und als seriöser Gesprächspartner für Politik, Medien und Öffentlichkeit zur Verfügung zu stehen. Die Mitglieder der IWG engagieren sich für den Erhalt von gewachsenem Brauchtum und jagdlichen Traditionen.

Jagd. Im Einklang mit der Natur.

Wir betreiben darüber hinaus aktive und reaktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Einerseits, indem wir mit eigenen Initiativen an die Medien gehen und eine Webseite betreiben, andererseits, indem wir auf Vorwürfe und/oder Behauptungen der Aktivisten reagieren. Schließlich stehen wir Journalisten als Experten und Interviewpartner zur Verfügung. Wir suchen den konstruktiven Dialog mit unseren Kritikern und stehen der Politik als Auskunft- und Gesprächspartner zur Verfügung.

Wir bieten einen Mitgliederservice sowohl durch regelmäßige Informationen über relevante Entwicklungen als auch durch eine 24-Stunden-Rufbereitschaft bei Zwischenfällen mit Aktivisten.

Organisatorisches.

Sprecher und Vereinsobmann	Karl Hasenöhrl
Vereinssitz:	c/o Forstgut Silvana Stein 7 4304 St. Pantaleon-Erla
Homepage:	www.wildgerecht.at
Kontakt:	office@wildgerecht.at

Jagd. Im Einklang mit der Natur.

www.wildgerecht.at